

Goldaper



Kreisblatt.

— (einundsiebzigster Jahrgang). —

Redakteur für den amtlichen Teil: Der königliche Landrat zu Goldap. — Verantwortlicher Redakteur für den nichtamtlichen Teil, Verleger und Drucker: Th. Paulstadt's Nachf., Franz Passauer in Goldap.

Nr. 23

Donnerstag, den 20. März

1913

Amthlicher Teil.

Bekanntmachung.

Für die Wahlen zur zweiundzwanzigsten Legislaturperiode des Hauses der Abgeordneten habe ich auf Grund der §§ 17 und 28 der Verordnung vom 30. Mai 1849 (Gesetzsammlung S. 205) als Wahltermine:

- für die Wahl der Wahlmänner :
den 16. Mai d. Js.
- für die Wahl der Abgeordneten :
den 3. Juni d. Js.

festgesetzt.

Wo infolge Vornahme der Abstimmung in der Form der Stift- oder Gruppenwahl (Art. I §§ 34 des Gesetzes vom 28. Juni 1906 Gesetzsammlung S. 318 ff.) die engeren Wahlen an den bezeichneten Tagen nicht durchgeführt werden können, haben diese Wahlen an den dafür anderweit festzusetzenden Wahltagen stattzufinden mit der Maßgabe, daß die Wahlen der Wahlmänner spätestens am 28. Mai, die Wahlen der Abgeordneten spätestens am 9. Juni abgeschlossen werden.

Berlin, den 13. März 1913.
Der Minister des Innern.
gez. v. Dallwitz.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.

Die Herren Landräte und Oberbürgermeister des Regierungsbezirks werden behufs Ausführung der angeordneten Wahlen ersucht, die Aufstellung und öffentliche Auslegung der Wählerlisten gemäß § 15 der Verordnung vom 30. Mai 1849 (G. S. S. 205) und § 3 des Reglements vom 14. März 1903 (Sonderbeilage zum Amtsblatt Stück 3 für 1907) schleunigst zu veranlassen.

Vorher hat, soweit es etwa noch nicht geschehen ist, die Abgrenzung der Urwahlbezirke gemäß §§ 4—7 der Verordnung und §§ 1—3 des Reglements zu erfolgen. Die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher haben bei Aufstellung der Urwählerlisten die größte Sorgfalt anzuwenden damit Einsprüche möglichst vermieden werden.

Gumbinnen, den 17. März 1913.
Der Regierungs-Präsident.
J. B.
gez. Johannsen.

Zur Beratung und Beschlussfassung über die nachstehende Tagesordnung ist ein Kreistag auf

Sonnabend, den 29. März 1913 mittags 12-Uhr anberaumt.

Tagesordnung.

1. Prüfung der im November 1912 stattgefundenen Ergänzungswahlen zum Kreistage und Einführung der Gewählten in die Versammlung.
2. Beschlussfassung über die Errichtung einer Landkrankenkaße und einer Allgemeinen Ortskrankenkaße.
3. Bau einer Rieschauffee von Sztittfemer nach Sausleszowen.
4. Erstattung des Verwaltungsberichts pro 1912.
5. Feststellung des Kreishaushaltsetats pro 1913.
6. Einrichtung einer Assistentenstelle bei der Kreis-Sparkaße.
7. Bewilligung der Verwaltungskosten der Kreis-Sparkaße für das Rechnungsjahr 1913.
8. Dechargierung der Rechnung der Kreis-Kommunal-Kaße pro 1911.
9. Berichtigung der Amtsvorsteher-Vorschlagsliste. Goldap, den 15. März 1913.

Der Landrat.

Den Herren Gemeinde- und Gutsvorstehern gehen in den nächsten Tagen die Kriegsbeordnungen für die Mannschaften des Beurlaubtendienstes für das Mobilmachungsjahr 1913-14 vom Bezirkskommando zu.

Ich ersuche die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher, die neuen Kriegsbeordnungen sofort auszuhändigen, die alten abzunehmen und bis zum 1. April mit einer Erklärung — auf dem Anschieben — daß die neuen Kriegsbeordnungen ausgehändig sind, unmittelbar an das Bezirkskommando Goldap zu senden.

Die Herren Gendarme ersuche ich, in den ersten Tagen des April eine Prüfung über die erfolgte Aushändigung und Einklebung der neuen und die Einziehung der alten Kriegsbeordnungen bei den Mannschaften des Beurlaubtendienstes und den Ortsvorstehern vorzunehmen.

Goldap, den 15. März 1913.
Der Landrat.

Am 5. d. Mts ist eine Königsberger Handelsfrau von einer bisher nicht ermittelten Zigeunerin um eine Geldsumme von 900 Mk. betrogen worden. Die Betrügerin war öfter zum Zwecke des Wahrfagens zu der Geschädigten gekommen. Die in Frage kommende Zigeunerin wird wie folgt beschrieben: ca. 35 Jahre alt, ca. 1,60 m groß, schwächlich hageres Gesicht, schwarzes Haar, auf einer Seite der Stirn bis aufs Auge herunter gekämmt, spitzes Kinn, unsicherer, schlendernder Gang! sie war bekleidet mit schwarzem, auch bunt gemürfeltem Rock, schwarzem Jackett,

schwarzem Kopftuch, gelben Schuhen. Ein besonderes Kennzeichen ist, daß sie sich etwa im 8. Monat der Schwangerschaft befindet.

Sie hat der Betrogenen u. A. erzählt, ihr Ehemann wäre Musiker und wohne in Danzig. Bei dem verlogenen Charakter der Zigeunerin ist indessen solchen Angaben wenig Glauben beizumessen. Da die Täterin unter den hier festhaften Zigeunerinnen nicht ermittelt werden konnte, ist anzunehmen, daß eine der auswärtigen umherziehenden Zigeunerinnen, die sich verschiedentlich auch hier aufhalten, in Betracht kommt.

Ich erjuche die Ortspolizeibehörden und Gendarmeriewachtmeister nach der Betrügerin Ermittlungen anzustellen und im Betretungsfalle der Kriminalabteilung des königlichen Polizei-Präsidiums in Königsberg i. Pr. sofort Nachricht zu geben.

Goldap, den 19. März 1913.

Der Landrat.

Bel.-untmachung.

Die Zinsscheine Reihe II Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der preussischen konsolidierten Prozentigen Staatsanleihe von 1903, 1904 und Reihe IV Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der preussischen konsolidierten 3 1/2 vormalig 4%igen Staatsanleihe von 1883 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1922 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden vom 2. Dezember d. Js. ab ausgereicht und zwar durch Vermittlung der Regierungshauptkasse in Gumbinnen, Kreisasse in Goldap, Postämtern in Goldap, Updamischken, Kallweitschen und Pablindegen, Reichsbankstelle in Insterburg, Reichsbanknebenstelle in Goldap. Den Vermittlungsstellen

sind die Erneuerungsscheine (Talons) mit Verzeichnis einzuliefern. Formulare zu Verzeichnissen werden unentgeltlich abgegeben.

Goldap, den 11. März 1913.

Der Landrat.

Auf die Amtsblattbekanntmachung des Herrn Regierungspräsidenten in Gumbinnen vom 2. d. Mts. betreffend den von der Firma Friedrich Butterfag, Maschinenfabrik in Karlsruhe i. B. hergestellten Acetylenapparat, „System Butterfag“ vergl. Amtsblatt Stück 10 Seite 88 mache ich die Ortspolizeibehörden hierdurch noch besonders aufmerksam.

Goldap, den 11. März 1913.

Der Landrat.

Die königliche Versuchs- und Prüfungsanstalt für Wasser-versorgung und Abwässerbeseitigung bezieht Ende März d. Js. ihr staatseigenes Dienstgebäude in Berlin-Dahlem, Post Berlin—Lichterfelde 3, Ehrenbergstraße 38-42 (Eisenbahnstation für Frachtfendungen: Str. Lichterfelde W. Wannseebahn.)

Vom 1. April d. Js. führt die genannte Anstalt mit ministerieller Genehmigung den Namen: „Königliche Landesanstalt für Wasserhygiene.“

Goldap, den 11. März 1913.

Der Landrat.

Die durch Kreisblattsverfügung vom 19. Dezember v. Js. über die Ortsgschaften Adlersfelde, Pablindegen, Staisgirren, Daguttschen und Kl. Daguttschen festgesetzte Sperrerei wird hiermit aufgehoben.

Die Sperrerei über die übrigen Ortsgschaften bleibt noch bis auf weiteres bestehen.

Goldap, den 14. März 1913.

Der Landrat.

Nichtamtlicher Teil.

Aufgebot.

Der Schneider **Johann Brandt** aus Marlinowen, vertreten durch den Rechtsanwalt Ziegler in Goldap, hat das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen Sparkassenbuchs Nr. 4928 der Kreissparkasse zu Goldap über 331,73 Mark ausgestellt auf seinen Namen beantragt. Der Inhaber des Buches wird aufgefordert, spätestens in dem auf **den 9 Juli 1913, mittags 12 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht im Hause des Schuhmachermeisters Nerforn, Köhlerstraße 333 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, widrigenfalls dessen Krostloserklärung erfolgen wird. (818)

Amtsgericht Goldap, den 7. März.

Alle diejenigen, die Saatgetreide durch die Saatsektion beziehen wollen,

möchten sich sofort an mich wenden. Die staatliche Beihilfe beträgt bis 1 Mk. pro Ctr. (820)

Torner-Ostrowen.

Vorsitzender der Saatsektion.

Fahnen
Vereins-**Keinecke!**
Kedarf, Hannover G. 15
Abzeichen.
Kataloge u. Muster auf Wunsch.

59. Zuchtvieh-Ausstellung und Auktion

der Ostpreussischen Holländer Herdbuch Gesellschaft am 23. und 24 April d. J. auf dem Viehhof der Stadt Königsberg i. Pr. Zur Auktion gelangen ca. 170 Bullen und ca. 150 tragende Stierken.

Versteigerung der Stierken:

Mittwoch, den 23. April nachm. 2 Uhr.

Versteigerung der Bullen:

Donnerstag, d. 24. April vorm. 9 Uhr.

Kataloge sind vom 13. April ab von der Geschäftsstelle der Herdbuch-Gesellschaft, Königsberg i. Pr. Beethovenstr. 24/26 zu beziehen.

Zuchtziel: Höchste Milchleistung, schwere edle Körperformen, starke Konstitution, Systematische Tuberkulosebekämpfung. (821)

Kopfläuse mit Brut tötet sicher „Fucherol“ à Fl. 50 Pf. bei **H. Tellenboer's Drogerie.**